

**PROTOKOLL DER SITZUNG DES
FAKULTÄTSRATES CHEMIE AM 24.02.2021 (PER VIDEOKONFERENZ)**

Beginn: 15:05 Uhr
Ende: 16:21 Uhr

Anwesende:

Dekan:	Meyer
Studiendekan:	Geil
Forschungsdekan:	- (Vana, entschuldigt)
Hochschullehrer*innen:	Alcarazo, Mata, Schneider, Siewert, Stalke (f. Vana), Steinem, Suhm
wiss. Mitarbeiter*innen:	Oswald, Schäfer
MTV:	Heinemann (f. Senge), Heymann
Promovierendenvertretung:	Graw
Studierende:	Böhm, Kaste
Gleichstellungsbeauftragte:	Herbst-Irmer
Geschäftsführung Dekanat:	Trzeciok
Gäste	Behler, Hold
Protokoll:	Trzeciok

A. Eröffnung der Sitzung

Der Dekan eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der erheblichen Einschränkung des Betriebs findet die Sitzung als Videokonferenz per BigBlueButton statt.

B. Durchführung der Sitzung

I. Öffentlicher Teil

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war vorab im Sharepoint einsehbar und wurde fristgerecht per Mail verschickt. Sie wird einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 22.01.2021

Das Protokoll vom 22.01.2021 war im Sharepoint einsehbar und wird einstimmig mit einer Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 2 **Mitteilungen des Dekanats**

Mitteilungen des Dekans:

Die neue Zusammensetzung von Senat und Fakultätsrat für die Amtszeit ab 1. April 2021 wurde gewählt. Der Dekan beglückwünscht die Gewählten.

Der Fakultätsrat hat der Hebung von Prof. Siewert von W2 auf W3 im Falle einer erfolgreichen Bleibeverhandlung im Umlaufverfahren zugestimmt. Der Senat hat diesem ebenfalls zugestimmt. Prof. Siewert hat zwischenzeitlich ihr Bleiben in Göttingen zugesagt.

Jun.-Prof. Kunkel wird die Fakultät zum 31.3.2021 verlassen, um eine Stelle in der Privatwirtschaft anzunehmen. Dekanat und Fakultätsrat nehmen dies bedauernd zur Kenntnis und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Die Präsenzdurchführung von Klausuren und Praktika in der vorlesungsfreien Zeit wurde vom Krisenstab der Universität genehmigt. Nicht genehmigt wird aktuell die Durchführung von Disputationen in Präsenz. Hier ist mindestens noch bis Ende des Semesters die digitale Form nötig, ggf. auch darüber hinaus, falls beispielsweise Kommissionsmitglieder von Extern anreisen müssten.

Stand Bauplanung:

- Das Gebäude H wird Ende März fertiggestellt. Da vor Abschluss der Abnahmen jedoch keine Chemikalien ins Gebäude eingebracht werden dürfen, ist ein richtiger Testbetrieb mit echten Praktika voraussichtlich erst ab der zweiten Mai-Hälfte möglich.
- Für Gebäude J hat Vizepräsident Lossau im Rückgriff auf das ursprüngliche Szenario entschieden, dass dort die Gruppen des IAC einziehen. Die zBau für Gebäude J und das parallel zu sanierende Gebäude K wird derzeit erstellt, mit einem Baubeginn wird für 2022 gerechnet.

Aus Senat und Dekanekoncil:

Es gab durch die Wahl des neuen Präsidenten Tolan, der voraussichtlich ab April sein Amt antritt, Senatssitzungen in engerer Taktung am 3. und am 17. Februar.

Der Senat hat der Liste für die Besetzung der W1 tt W2-Professur „Molecular Labeling Chemistry“ zugestimmt.

Das Gesamtstrategiepapier der Universität für WKN und MWK wurde überarbeitet und fristgerecht eingereicht. Feedback dazu steht noch aus.

Die Hochschulwahlen haben erstmals in digitaler Form stattgefunden. Außer kleineren Problemen, die unabhängig von den Wahlen bestanden haben (z.B. Umsetzung der einheitlichen Mitarbeiter*innenaccounts und veraltete Passwörter) und nun im Zuge der Wahlen gelöst wurden, gab es keine nennenswerten Probleme. Deutlich gestiegen ist die Wahlbeteiligung.

Es wurden bis Mitte Februar rund 9.000 Test im Campus Covid-Screening durchgeführt. Davon waren 10 Tests positiv.

Die bis 2022 konkretisierten Sparauflagen werden aller Voraussicht nach auch darüber hinaus fortgeführt werden. Die genaue Umsetzung steht noch aus und wird voraussichtlich im Kontext der Budgetdiskussion, die der neue Präsident vorschlägt, entwickelt.

Mitteilungen des Studiendekans:

Planung der Lehre für das Sommersemester 2021: Es wird der Ansatz vom Wintersemester 20/21 wieder als Grundlage genommen. Demnach sollen Vorlesungen, Übungen, Seminare u.ä. digital durchgeführt werden und die Praktika in (reduzierter) Präsenz. Eine Blockung mit reinem Vorlesungsteil und reinem Praktikumsteil wie im Sommersemester 2020 soll es nicht geben.

Die abschließende Qualitätsrunde im ersten Turnus der Systemakkreditierung findet am 11. Mai statt. Zentrales Element ist die Teilnahme externer Gutachter*innen und von Personen aus der Berufspraxis. Die Programmdetails und die Teilnehmenden aus der Fakultät werden derzeit noch ausgearbeitet bzw. kontaktiert. Es werden keine so großen Teilnehmendenzahlen benötigt wie in den anderen Qualitätsrunde, allerdings sollte zumindest aus jedem Institut eine Person dabei sein.

Die Dokumentation der geleisteten Lehre muss wieder durchgeführt werden. Noch gibt es keine Vorgaben des Präsidiums zum Zeitplan. Sollten diese nicht in Kürze kommen, wird die fakultätsinterne Abfrage Ende März gestartet. Dokumentiert werden müssen das WiSe 19/20 und das SoSe 2020. Die digitale Lehre im SoSe 2020 zählt von den Faktoren wie die Präsenzlehre.

Studiendekanekonzil und virtuelle AG Lehre

Die Regelstudienzeit wurde vom Land um ein Semester für die Zeit vom Sommersemester 2020 bis einschließlich Sommersemester 2021 erhöht.

Die Abgabefristen für Abschlussarbeiten können dezentral in den Fakultät verlängert werden. Ein Richtwert kann die Frist von 31 Tagen als Verlängerung sein. Für die Chemie wird diese jedoch individuell in Absprache mit den Betreuenden gehandhabt, da die Situationen hier zum Teil sehr unterschiedlich sind.

Die in der Fakultät rückgemeldete Kritik an den wesentlich verlängerten Fragebögen für die Lehrveranstaltungsevaluation wird auch von den anderen Fakultäten gesehen und deutlich ggü. Studium und Lehre vorgebracht.

TOP 3 GGNB-Programm Cardiovascular Science

Ergänzend erwünschte Unterlagen waren vorab im Sharepoint einsehbar. Darüber hinaus hat der Dekan mit Prof. Katschinski gesprochen. Das Programm soll ein bisheriges Graduiertenkolleg als möglichst nachhaltige Struktur abbilden. Hier wird vor allem ggü. der DFG im Rahmen eines thematisch ähnlich gelagerten Neuantrags für ein Graduiertenkolleg eine Sichtbarmachung der Struktur erwünscht, daher auch als separates Programm und nicht im Kontext bestehender Programme. Prof. Katschinski wies zudem darauf hin, dass alle am Programm beteiligten PIs bereits in anderen GGNB-Programmen prüfungsberechtigt seien.

Der Fakultätsrat diskutiert die Thematik und sieht seine Bedenken nach wie vor nicht ausgeräumt. Denkbar wäre eventuell eine vorläufige Zustimmung mit der Auflage einer Prüfung nach einer gewissen Zeit. Auf jeden Fall spricht sich der Fakultätsrat nachdrücklich dafür aus, dass die Problematik der starken Zersplitterung der Programme im GAUSS-Vorstand und unter den math.-nat.-Dekan*innen umfassend angegangen werden soll.

Der Fakultätsrat stimmt abschließend wie folgt ab als Grundlage für das Abstimmungsverhalten des Chemie-Vertreters im GAUSS-Vorstand:

2 Enthaltungen

5 Stimmen für eine komplette Ablehnung des Programms

7 Stimmen für einen Kompromiss mit einer vorläufigen Bewilligung, welche an die Entscheidung zum GRK-Neuantrag gekoppelt ist (im negativen Fall keine Verlängerung), zudem soll geprüft werden, ob die in dem Programm durchgeführte Promotionen tatsächlich mathematisch-naturwissenschaftliche Inhalte haben.

TOP 4 Prüfungs- und Studienordnung /Modulverzeichnisse

Unterlagen zu den einzelnen Teil-Punkten waren vorab im Sharepoint einsehbar.

Prüfungs- und Studienordnung Master-Studiengang Chemie:

Da momentan der Fall denkbar ist, dass Studierende einen Master-Abschluss erwerben, ohne vorher einen Bachelor-Abschluss nachgewiesen zu haben, soll dies durch die vorgeschlagenen Ergänzungen bei der Zulassung zur Master-Arbeit künftig verhindert werden.

Die Studienkommission hat dem neuen Vorschlag in der Sitzung vom 4.2.2021 einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.

Modulverzeichnisse:

Es gab einige kleinere Änderungswünsche/-notwendigkeiten bei Modulbeschreibungen für den Bachelor- und den Master-Studiengang Chemie.

Die Studienkommission hat dem neuen Vorschlag in der Sitzung vom 10.12.2021 einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.

Promotionsstudiengang Chemie:

Entsprechend den Empfehlungen aus der Qualitätsrunde Lehre wurden die P.Che.1005 und P.Che.1006 neu gefasst. Die neuen Modulbeschreibungen liegen vor, ebenso die nötige Änderung in Anlage 8 der Promotionsordnung. Eine Einteilung in national/international wie bisher ist nicht praktikabel umsetzbar. Daher wird nun nach einer oder mehreren Präsentationen unterschieden. Das Modul „lokal“ bleibt erhalten.

Die Studienkommission hat dem neuen Vorschlag in der Sitzung vom 4.2.2021 einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.

Der Fakultätsrat spricht sich dafür aus, dass in den Modulen P.Che.1005 und P.Che.1006 ein weiterer Vortrag eine Posterpräsentation ersetzen kann (aber nicht umgekehrt).

Der Fakultätsrat spricht sich dafür aus, über alle vorgelegten Änderungen gesamthaft abzustimmen. Er stimmt den Änderungen einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

TOP 5 Bericht Absolvent*innen-Befragung

Der Bericht war im Sharepoint einsehbar. Die Studienkommission hat dem Bericht in der Sitzung vom 4.2.2021 einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.

Der Fakultätsrat beschließt den Bericht einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 6 Verschiedenes

Keine Meldungen unter diesem TOP.

II. Nichtöffentlicher Teil

(...)

C. Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 16:21 Uhr geschlossen.

gez. Prof. F. Meyer
Dekan

gez. Trzeciok
- f. d. Protokoll –